

Inhaltsverzeichnis

Der Stein bei Wenthusen 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Der Stein bei Wenthusen

Quedlinburger Sammlung. S. 150. 154.

Wenthusen im [Quedlinburgischen](#) war vorzeiten ein Frauenkloster und kam nachher an die Grafen von Regenstein, nach deren Absterben an andere Herrn.

Man gibt vor, es läge auf diesem Gut von Klosterzeiten her noch, ein [Stein](#), der stets unberührt und unbeschädigt liegen bleiben müßte, wo nicht dem Besitzer ein großes [Unglück](#) widerfahren sollte. Einer derselben soll ihn aus [Neugierde](#) haben wegnehmen lassen, aber dafür auf alle mögliche Art und Weise so lange gequält worden seyn, bis der [Stein](#) wieder auf seiner rechten Stelle gelegen habe.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 379, 1816](#)
- www.Zeno.org
- [Wikisource](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [quedlinburg](#), [klosterWendhusen](#), [thale](#), [kloster](#), [stein](#), [vonRegenstein](#), [neugier](#), [qual](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-290&rev=1701098441>

Last update: **2025/01/30 10:55**

